

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Einführung und Entwicklung der Verfahrensrechte der Beihilfempänger und Konkurrenten	17
I. Einleitung und Gang der Untersuchung	17
1. Aktuelle Situation	17
2. Gang der Untersuchung	19
II. Entwicklung der Verfahrensrechte der Beihilfempänger und Konkurrenten im Beihilfverfahren	22
1. Ablauf des Beihilfverfahrens	22
a) Einleitung eines Beihilfverfahrens	22
b) Vorprüfungsverfahren	24
c) Förmliches Prüfverfahren	25
2. Beteiligte des Beihilfverfahrens	25
a) Zum Begriff des Beteiligten	25
b) Die Verfahrensstellung des Mitgliedstaates als Verfahrensbeteiligter	26
c) Die Verfahrensstellung von Beihilfempängern und Konkurrenten	26
d) Die Verfahrensstellung der Beihilfgeber im föderalen Bundesstaat	27
3. Verfahrensrechte der Beihilfempänger und Konkurrenten	29
a) Entwicklung der Rechtsprechung bis zum Inkrafttreten der VVO ...	29
aa) Entscheidungen des Gerichtshofes in den Rechtssachen „BRD/Kommission“, „Cook“ und „Matra“	29
bb) Entscheidungen des Gerichtes und des Gerichtshofes in der Rechtssache „Sytraval“	30
(1) Hintergrund des Falles	30
(2) Entscheidung des Gerichtes	30
(3) Rechtsmittelentscheidung des Gerichtshofes	31
cc) Entscheidung des Gerichtes in der Rechtssache „British Airways“	32
(1) Hintergrund des Falles	32
(2) Entscheidung des Gerichtes	32
dd) Entscheidung des Gerichtes in der Rechtssache „Ufex“	33
(1) Hintergrund des Falles	33
(2) Entscheidung des Gerichtes	33

b) Verfahrensrechte nach der Verordnung (EG) Nr. 659/1999 in Form der Verordnung (EU) Nr. 2015/1589	34
aa) Entstehungsgeschichte	34
bb) Ziel der Verfahrensverordnung im Hinblick auf die Beteiligtenrechte	36
cc) Verfahrensrechte im Einzelnen	37
(1) Recht zur Stellungnahme im förmlichen Prüfverfahren, Art. 24 Abs. 1 VVO	37
(2) Recht auf Mitteilung mutmaßlich rechtswidriger Beihilfen, Art. 24 Abs. 2 VVO	40
(3) Anspruch auf Kopie der Kommissionsentscheidung, Art. 24 Abs. 3 VVO	44
(4) Anspruch auf Begründung der Kommissionsentscheidung	44
(5) Ungeschriebene Beteiligungsrechte	45
(6) Kein Recht auf Akteneinsicht im Beihilfverfahren	45
dd) Ausweitung der Ermittlungsbefugnisse der Kommission durch die Verordnung Nr. 734/2013	46
ee) Stellungnahme	47
c) Entwicklung der Rechtsprechung zur VVO	48
aa) Urteile des Gerichtes und des Gerichtshofes in der Rechtssache „Falck und Acciaierie di Bolzano“	48
(1) Hintergrund des Falles	48
(2) Entscheidung des Gerichtes	49
(3) Entscheidung des Gerichtshofes	50
bb) Urteil des Gerichtes in der Rechtssache „WestLB“	50
(1) Hintergrund des Falles	50
(2) Entscheidung des Gerichtes	51
cc) Urteile des Gerichtes und des Gerichtshofes in der Rechtssache „Technische Glaswerke Ilmenau“	52
(1) Hintergrund des Falles	52
(2) Entscheidung des Gerichtes	53
(3) Entscheidung des Gerichtshofes	54
dd) Urteil des Gerichtes in der Rechtssache „Le Levant 001“	55
(1) Hintergrund des Falles	55
(2) Entscheidung des Gerichtes	56
ee) Urteile des Gerichtes und des Gerichtshofes in der Rechtssache „Scott“	57
(1) Hintergrund des Falles	57

(2) Entscheidung des Gerichtes im Vorabentscheidungsverfahren („Scott I“) und Rechtsmittelentscheidung des Gerichtshofes („Scott II“)	58
(3) Entscheidung des Gerichtes im Hauptsacheverfahren („Scott III“)	58
(4) Verfahren vor dem Gerichtshof	60
ff) Urteil des Gerichtes in der Rechtssache „Netherlands Maritime Technology Association“	62
(1) Hintergrund des Falles	62
(2) Entscheidung des Gerichtes	63
gg) Fazit und Stellungnahme	63

Kapitel 2: Berücksichtigung der Rechtsposition von Beihilfeempfänger und Konkurrenten im gerichtlichen Verfahren

I. Rechtsschutz der Beihilfeempfänger	67
1. Entscheidungen im Vorprüfungsverfahren	67
2. Entscheidungen im förmlichen Prüfverfahren	68
II. Rechtsschutz der Konkurrenten	69
1. Entscheidungen im Vorprüfungsverfahren	69
2. Entscheidungen im förmlichen Prüfverfahren	70
3. Klagebefugnis	70
a) Früher: Formalistische Betrachtungsweise	70
b) Erweiterung des Merkmals der „individuellen Betroffenheit“	71
c) Fazit und Stellungnahme	73
III. Auswirkungen der Veröffentlichungspraxis der Kommissionsentscheidungen auf den gerichtlichen Rechtsschutz	75
1. Regelungen in Art. 32 VVO	75
2. Kritik	76
3. Stellungnahme	77
IV. Prüfungsreichweite der Gerichte	78
1. Folgen der Verletzung von Verfahrensvorschriften	78
a) Verstoß gegen wesentliche Formvorschriften	78
aa) Wesentliche Formvorschriften	78
bb) Insbesondere: Die Pflicht zur Begründung der Entscheidung ...	79
cc) Pflicht zur Einleitung des förmlichen Prüfverfahrens	81
dd) Zwischenfazit	82

b) Heilung von Verfahrensfehlern	83
aa) Heilung im deutschen Verwaltungsverfahren	84
bb) Heilung im europäischen Beihilfeverfahren	84
cc) Fazit und Stellungnahme	86
2. Reichweite der materiellen Überprüfung der Entscheidungen im Beihilfeverfahren durch die Unionsgerichte	88
3. Stellungnahme	91

Kapitel 3: Verfahrensrechte im europäischen

Eigenverwaltungsrecht	95
I. Primärrechtliche Grundlagen und Herleitung	95
II. Sinn und Zweck von Verfahren und Verfahrensrechten	97
1. Eigenwert des Verwaltungsverfahrens	97
2. Herbeiführung materieller Gerechtigkeit (Gesetzmäßigkeit der Verwaltung)	101
3. Kompensation für etwaige Beurteilungs- und Ermessensspielräume der Verwaltung	102
4. Subjektiver, effektiver Rechtsschutz	103
5. Befriedungs- und Akzeptanzfunktion	104
6. Legitimation hoheitlicher Entscheidungen	105
7. Effiziente Entscheidungsfindung	105
8. Fazit	106
III. Verfahrensrechte Drittbeteiligter im europäischen Wettbewerbsrecht	106
1. Sekundärrechtliche Kodifizierungen	106
a) Verfahrensrechte in der Fusionskontrolle	107
b) Verfahrensrechte im Kartellverfahren	111
c) Verfahrensrechte im Antidumping- und Antisubventionsverfahren	113
2. Soft-law: Bekanntmachungen und Kodizes	114
3. Fazit	116

Kapitel 4: Anspruch der Drittbeteiligten auf

erweiterte Verfahrensrechte	121
I. Primärrechtliche Grundlage von Verfahrensrechten: Das „Recht auf gute Verwaltung“	121
1. Das „Recht auf gute Verwaltung“ in den Rechtsordnungen der Mitgliedstaaten	123

a) „Good administration“ im englischen Recht	124
b) „Good governance“ im nordeuropäischen Rechtskreis	125
2. Die Bedeutung des „Rechtes auf gute Verwaltung“ in der Grundrechtecharta	128
a) Diskussion in der Literatur	128
b) Stellungnahme	131
3. Persönlicher Schutzbereich	136
4. Einzelne Rechte (Art. 41 Abs. 2 GrCh)	137
a) Das Recht auf Anhörung, Art. 41 Abs. 2 lit. a) GrCh	137
aa) Sachlicher und personeller Schutzbereich	137
bb) Zwischenfazit und Stellungnahme	142
cc) Grenzen	143
b) Das Recht auf Akteneinsicht, Art. 41 Abs. 2 lit. b) GrCh	144
c) Zwischenfazit	145
II. Bedeutung der Kodifizierung	146
1. Einordnung der Grundrechtecharta in die Normenhierarchie des Unionsrechtes	146
a) Diskussion in der Literatur	146
b) Stellungnahme	149
2. Auswirkungen auf die Verfahrensrechte Drittbeteiligter im Beihilfeverfahren	152
III. Anspruch der Konkurrenten auf Anhörung im Vorprüfungsverfahren	156
1. Anwendbarkeit von Art. 41 Abs. 2 lit. a) GrCh auf das Vorprüfungsverfahren	156
2. Rechtmäßige Einschränkung des Grundrechtsschutzes der Konkurrenten in Bezug auf ein Anhörungsrecht im Vorprüfungsverfahren	157
a) Gesetzesvorbehalt nach Art. 52 Abs. 1 GrCh?	157
b) Verhältnismäßigkeit des Eingriffes	159
aa) Legitimes Ziel	159
bb) Erforderlichkeit	160
cc) Angemessenheit (Verhältnismäßigkeit i.e.S.)	160
(1) Argumente für die Versagung eines Anhörungsrechtes im Vorprüfungsverfahren	161
a. Effektivität des Vorprüfungsverfahrens	161
b. Ausreichender verfahrensrechtlicher und gerichtlicher Rechtsschutz	161
c. Schutz der Souveränität der Mitgliedstaaten	163

(2) Argumente für ein Anhörungsrecht im Vorprüfungsverfahren	163
a. Effektivität: Insbesondere Vergleich mit dem Fusionskontroll- und Kartellverfahren	163
b. Interessen des Mitgliedstaates und Beihilfeempfängers vs. Interessen der Konkurrenten ...	164
c. Verfahrensrechtlicher und gerichtlicher Rechtsschutz als unzureichende Kompensation	165
d. Fehlender Suspensivrechtsschutz	167
e. Rechtsschutzfunktion des Beschwerderechtes	167
f. Schwäche des Souveränitätsgedankens	168
g. Bedeutung des Vorprüfungsverfahrens	169
(3) Ergebnis	170
3. Anwendung des Grundsatzes der Selbstbindung im Beihilfeverfahren	174
a) Voraussetzungen des Selbstbindungsgrundsatzes	176
aa) Vergleichbarer Sachverhalt	176
bb) Unterschiedliche Behandlung iR einer rechtmäßigen Verwaltungspraxis	177
cc) Kein sachgerechter Grund für die Ungleichbehandlung	177
b) Ergebnis	179
4. Lösungen im nationalen Verfahrensrecht	179
a) Vereinbarkeit einer solchen Gewährung mit dem Unionsrecht ...	179
b) Beteiligungsrechte im Verwaltungsverfahrensgesetz	180
aa) Anwendung von § 28 VwVfG	180
bb) Anwendung von § 28 VwVfG analog	181
(1) Entscheidung des OVG Berlin-Brandenburg	182
(2) Stellungnahme	183
5. Lösungen im Unionsrecht: Änderung der VVO	185
a) Vorschläge aus Literatur und Wirtschaft	186
aa) Konkrete Forderungen aus den vergangenen Jahren	186
bb) Stellungnahme	188
b) Grundrechtskonforme Neuausrichtung des Beihilfeverfahrens	189
aa) Subjektiver Anknüpfungspunkt	189
bb) Konkrete Ausgestaltung eines Anhörungsrechtes	192
cc) Aufnahme von Ausnahmefällen	195
c) Gewährleistung des Anhörungsrechtes durch Einführung eines Widerspruchsverfahrens?	197
aa) Grundsätzliche Überlegungen	197

(1) Widerspruchsverfahren im EU-Eigenverwaltungsrecht und mitgliedstaatlichen Verfahrensrecht	197
(2) Funktionen des Widerspruchsverfahrens	201
(3) Suspensiveffekt	205
(4) Zwingendes oder fakultatives Widerspruchsverfahren ...	206
(5) Rechtliche Rahmenbedingungen	206
bb) Konkrete Ausgestaltung des Widerspruchsverfahrens	208
(1) Rechtliche Grundlagen	209
a. Die Urteile des Gerichtshofes in der Rechtssache „Meroni“ und die „Leerverkaufsentscheidung“	209
b. Stellungnahme	211
c. Konsequenzen für das Beihilferecht	213
(2) Fazit und Lösungsvorschlag	216
IV. Das Recht auf Anhörung der Drittbeteiligten im förmlichen Prüfverfahren	218
1. Das Recht auf mündliche Anhörung der Drittbeteiligten im förmlichen Prüfverfahren	218
2. Behandlung verspäteter Stellungnahmen im förmlichen Prüfverfahren	223
3. Fazit und Stellungnahme	225
V. Anspruch der Drittbeteiligten auf Akteneinsicht im Vorprüfungsverfahren und im förmlichen Prüfverfahren	226
1. Akteneinsichtsrecht der Haupt- und Drittbeteiligten	227
2. Anspruch der Drittbeteiligten auf Akteneinsicht	228
a) Anspruch aus der Transparenzverordnung	228
aa) Die Rechtssache „Technische Glaswerke Ilmenau“	228
bb) Stellungnahme	231
b) Anspruch aus Art. 41 Abs. 2 lit. b) GrCh	232
aa) Legitimes Ziel	233
bb) Erforderlichkeit und Angemessenheit	234
(1) Konkurrenten und Beschwerdeführer	234
(2) Beihilfeempfänger	238
cc) Fazit	241
c) Ansprüche aus nationalem Recht	242
aa) Anspruch aus dem Bundesverwaltungsverfahrensgesetz	242
bb) Anspruch aus dem Bundesinformationsfreiheitsgesetz	242
(1) Ausschlussgrund des § 3 Nr. 1 a IFG	242
(2) Ausschlussgrund des § 5 Abs. 2 IFG	243

cc) Anspruch auf Akteneinsicht nach Ermessen	244
dd) Fazit	244
Kapitel 5: Fazit und Ausblick	247
I. Das Recht auf Anhörung von Konkurrenten im Vorprüfungsverfahren	248
II. Mündliche Anhörung und die Behandlung verspäteter Stellungnahmen	252
III. Akteneinsichtsrecht der Drittbeteiligten	253
IV. Ausblick	254
Literaturverzeichnis	257